

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 6: Einfamilienhäuser, Ferienhäuser, Gemeinschaftszentren = Maisons familiales, maisons de vacances et centres communautaires = One-family houses, summer houses and community centers

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

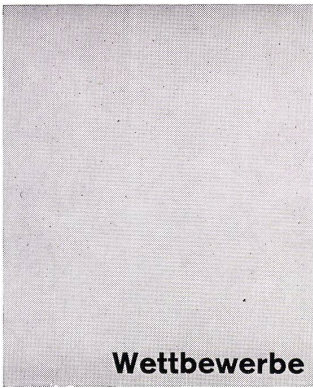
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wettbewerbe

Neuausgeschriebene Wettbewerbe

Katholische Kirchgemeinde Uster Ausschreibung eines Wettbewerbes zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Kirche mit Turm, Pfarrhaus und Vereinsräumen

Teilnahmeberechtigung: Zum Wettbewerb sind alle selbständigen Architekten katholischer Konfession zugelassen, die mindestens seit dem 1. Januar 1958 im Kanton Zürich niedergelassen oder heimatberechtigt sind und ihre kirchliche Steuerpflicht an ihrem Wohnort erfüllt haben. Ferner sind unter gleichen Bedingungen unselbständige Architekten zugelassen, unter der Voraussetzung, daß ihr Arbeitgeber selbst am Wettbewerb sich nicht beteiligt und mit der Beteiligung des Angestellten einverstanden ist. In diesem Falle soll eine schriftliche Erklärung des Arbeitgebers in verschlossenem Kuvert beigelegt werden. Die Architekten, die seit dem 1. Januar 1958 im Gebiet der Gemeinde Uster niedergelassen sind, werden ohne Rücksicht auf ihre Konfession zugelassen.

Die Unterlagen können gegen Deponierung von Fr. 20.- bis 31. Mai 1959, je vor-

mittags, beim katholischen Pfarramt, Neuwiesenstraße 19, Uster, bezogen werden. Ablieferung: Die Projekte sind bis spätestens 5. September 1959 an HH. Dekan Bruggmann, Pfarrer, in Uster, zuhanden der katholischen Kirchgemeinde einzu-reichen. Im übrigen sind die Wettbewerbsbestimmungen maßgebend.

Oberstufenschulhaus Dübendorf

Teilnahmeberechtigt sind die in den Gemeinden Dübendorf, Wallisellen, Dietlikon, Wangen, Volketswil, Schwarzenbach und Fällanden verbürgerten oder seit 1. Januar 1957 niedergelassenen und elf speziell eingeladenen Architekten. Im Preisgericht sind W. Heußer, Winterthur, M. Werner, Greifensee, E. Eidenbenz, Zürich, H. Fenner, Dübendorf, und H. Müller, Dübendorf, als Ersatzmann tätig. Für fünf bis sechs Preise und ein bis zwei An-käufe stehen 15 000 Fr. zur Verfügung. Angefordert werden Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, kubische Berechnung, Modell 1:500, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 19. Mai 1959. Abgabetermin 30. Juli 1959. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 30 Franken auf der Gemeindekanzlei Dübendorf bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Schulanlage mit Turnhalle und Gemein-dehaus auf «unter Bodenmatt» in Entlebuch

Projektwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten. Als Preisrichter amtierten die Architekten P.N. Abry, Luzern; H. Auf der Maur, Küsnacht am Rigi; H. Brüttsch, Zug. Ergebnis:
1. Preis (2000 Fr.) Hans Zwimpfer in Firma Förderer, Otto und Zwimpfer, Basel;
2. Preis (1600 Fr.) Walter Schmidli, Mitarbeiter E. Cerutti, Luzern; 3. Preis (1400 Franken) M. Korner und Th. Baumeler, Wolhusen.

Ferner erhalten je 1000 Fr. die Architekten G. Helber, Luzern, J. Müller und J. Ulmi, Ruswil/Wolhusen und J. Suter und J. Wicki, Sursee/Schüpfheim.

Primar- und Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Ossingen ZH

Beschränkter Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Das Preisgericht mit den Architekten A. Kellermüller, Winterthur, F. Scheibler, Winterthur, Theo Schmid, Zürich, und Professor U.J. Baumgartner, Winterthur, fällt folgende Entscheidung:

1. Preis (2500 Fr.): Hans von Meyenburg, Zürich; 2. Preis (1200 Fr.): Schoch und Heußer, Winterthur; 3. Preis (800 Fr.): Oskar Bitterli, Mitarbeiter Bruno Odermatt, Zürich; 4. Preis (500 Fr.): Paul Hirzel, Wetzikon.

Jeder Verfasser erhielt außerdem eine feste Entschädigung von 1000 Fr. Das Preisgericht konnte keines der eingereichten Projekte zur Weiterbearbeitung empfehlen. Es schlägt deshalb vor, auf dem Wege eines Projektauftrages nochmals zwei Architekten einzuladen; einer davon sollte der Träger des ersten Preises sein.

Gewerbeschule Sitten

Das Preisgericht, worin K. Schmid, Kantonsbaumeister, Sitten, F. Brugger, Lausanne, E. Martin, Genf, H. Baur, Basel, und J. Iten, Stadtbaumeister, Sitten, als Ersatzmann mitwirkten, fällt unter 21 eingereichten Entwürfen folgende Entscheidung:

1. Preis (6000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): P. Morisol, Genf; 2. Preis (4600 Fr.): A. J. Bruchez und P. Schmid, Sitten; 3. Preis (4300 Fr.): P. Forrer, Vissoie; 4. Preis (4000 Fr.): R. Tronchet und A. Oggier, Sitten; 5. Preis (3300 Fr.): Dr. F. Pfammatter, Zürich; 6. Preis (2800 Fr.): E. Mengis und H. Colomb, Sitten. 1. Ankauf (1500 Fr.): H. de Kalbermatten und R. Baum, Sitten. 2. Ankauf (1500 Fr.): A. Berrut, Monthey.

Künstlerischer Schmuck des Schulhauses Höhe in Bümpliz

Im Auftrage des Gemeinderates führte der Städtische Ausschuß zur Förderung der bildenden Kunst zwei allgemeine, im Amtsbezirk Bern wohnhaften oder heimatberechtigten Künstlern offene Wettbewerbe durch für die künstlerische Ausschmückung des Höhe-Schulhauses in Bümpliz. Das aus dem erweiterten Ausschuß bestehende Preisgericht fällt folgende Entscheidung:

a. Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Sgraffito an der Turnhalle.
1. Preis (1800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Mark Adrian; 2. Preis (1400 Fr.): Bernhard Wyß; 3. Preis (1000 Franken): Franz Fedier; 4. Preis (800 Fr.): Hans Eggenberg.

b. Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Zierbrunnen auf dem Pausenhof.
1. Preis (1200 Fr.): Max von Mühlengen; 2. Preis (1100 Fr.): Max Fueter; 3. Preis (900 Fr.): Walter Vögeli; 4. Preis (700 Fr.): Marcel Perincioli; 5. Preis (600 Fr.): Toni Grieb; 6. Preis (500 Fr.): Ruth Zimmermann-Häsler.

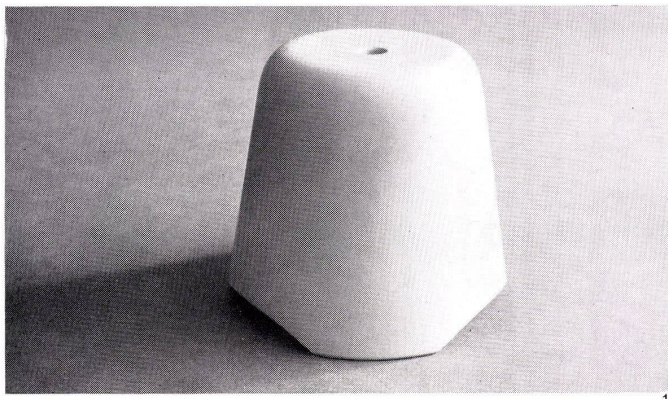
In diesem Wettbewerb konnte das Preisgericht keinen Entwurf zur Ausführung empfehlen.

Kantonales Verwaltungsgebäude Altdorf

Das Preisgericht, worin die Architekten R. Christ, Basel, O. Dreyer, Luzern, H. Frey, Olten, und J. Schader, Zürich, als Ersatzmann mitwirkten, fällt unter sieben eingereichten Entwürfen folgende Entscheidung:
1. Preis (3600 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): A. Camenzind, Lugano; 2. Preis (2500 Fr.): G. A. Brüttsch und A. Stadler, Zug; 3. Preis (500 Fr.): P. Schil-ter, Altdorf; 4. Preis (400 Fr.): V. Weibel, Schwyz; 5. Preis (300 Fr.): C. Moßdorf, Luzern.

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

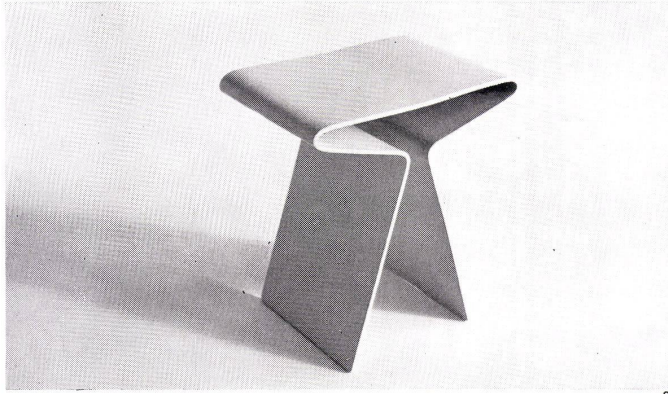
Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
29. Juni 1959	Gesellschaftshaus in Zollikon	Gemeinde Zollikon	Architekten, die in der Gemeinde Zollikon verbürgert oder seit 1. Januar 1958 niedergelassen sind	Januar 1959 April 1959
12. Juli 1959	Alters- und Pflegeheim der Gemeinde Emmen LU	Gemeinderat von Emmen	Architekten und Bautechniker, die in der Gemeinde Emmen heimatberechtigt oder seit 1. Januar 1958 niedergelassen sind	Mai 1959
30. Juli 1959	Oberstufenschulhaus, Dübendorf	Gemeinde Dübendorf	Architekten, die in den Gemeinden Dübendorf, Wallisellen, Dietlikon, Wangen, Volketswil, Schwarzenbach und Fällanden verbürgert oder seit 1. Januar 1957 niedergelassen sind	Juni 1959
31. Juli 1959	Kantonalbank Schaffhausen	Bankrat der Schaffhauser Kantonalbank	Fachleute, die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt oder seit 1. Januar 1957 niedergelassen sind	April 1959
7. August 1959	Sekundarschulhaus in Altnau	Die Schulvorsteherschaft Altnau	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1958 im Kanton Thurgau niedergelassen sind oder auf Schweizergelände wohnen und das Thurgauer Kantonsbürgerrecht besitzen	Mai 1959
1. Sept. 1959	Gestaltung der Seeufer in Luzern	Stadtrat von Luzern	Personen, die in der Stadt Luzern heimatberechtigt oder seit 1. Januar 1957 in Luzern niedergelassen sind	März 1959
1. Sept. 1959	Verwaltungsbauten des Kantons Freiburg	Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Freiburg	Architekten, die im Kanton Freiburg heimatberechtigt oder niedergelassen sind	Mai 1959
5. Sept. 1959	Kirche mit Turm, Pfarrhaus und Vereinsräume, Uster	Katholische Kirchgemeinde, Uster	Siehe oben	Juni 1959



1

Wettbewerb zur Erlangung von Pflanzenbehältern und Sitzgelegenheiten

veranstaltet von der G/59 und der Eternit AG Niederurnen



2

Kategorie A: Sitzgelegenheit in der Form eines Hockers (Sitz ohne Lehne)

1. Preis: Karl Schneider, Zürich
2. Ankauf: Pierre Weber, Lausanne
3. Ankauf: Bruno Rey, Zürich

Kategorie B: Pflanzenbehälter für den häuslichen Gebrauch

4. 1. Preis: Bruno Rey, Zürich
5. 3. Preis: Rosmarie Rippmann, Zürich

6

Ankäufe: links Klaus Vogt, Zürich; rechts Roger Krebs, Neuchâtel

Kategorie C: Pflanzenbehälter für öffentliche Plätze und Ausstellungen, besonders solche, die geeignet sind, als Gruppen zusammengestellt zu werden

7

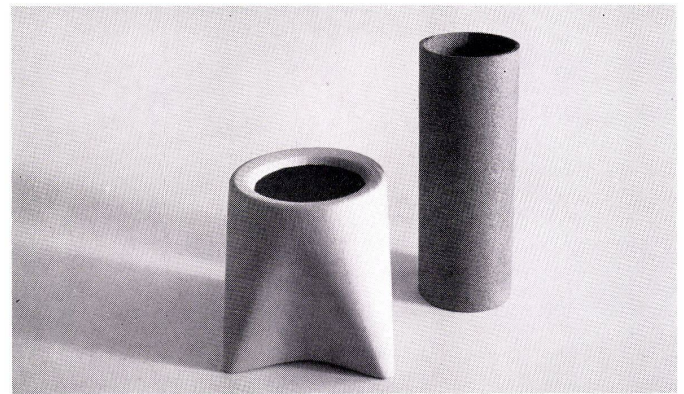
2. Preis: Pierre Weber, Lausanne

8

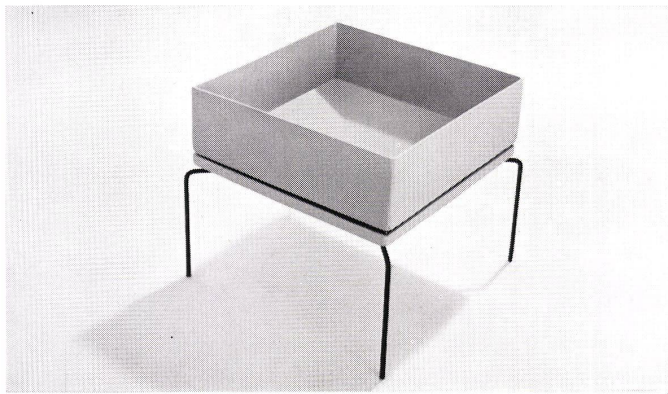
2. Preis: Heinz Hauser, Zürich



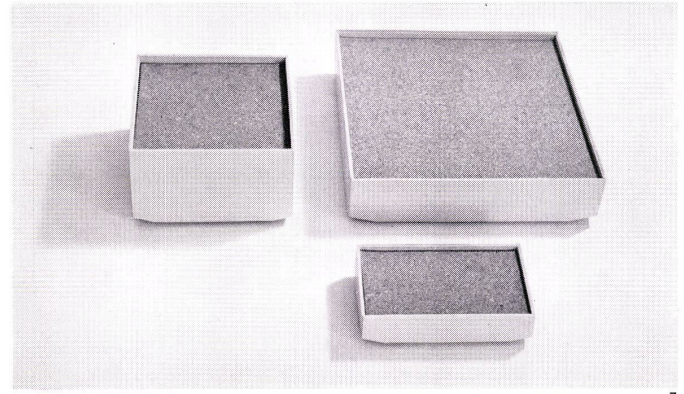
3



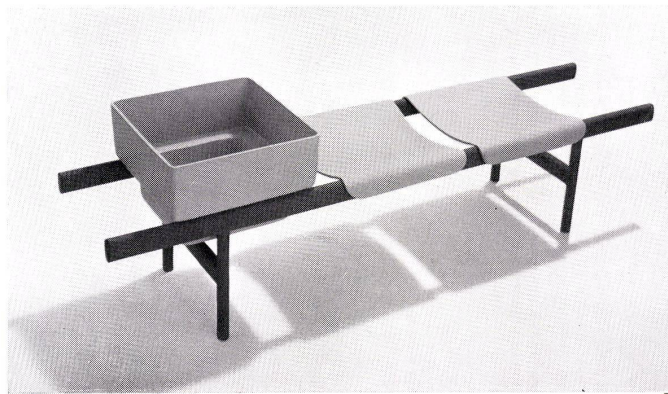
6



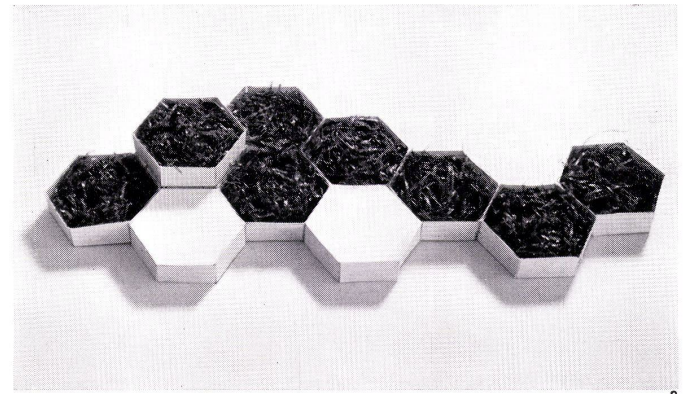
4



7



5



8